



Die »Retzer Bühne« entführt ihr Publikum im neuen Stück nach Rom. Dort sorgen Polizist Alberto Rüdor (Franz Dötsch), Bankleiter Roberto Contarini (Karl-Heinz-Fasse), Schwiegermutter Eleonora (Monika Weber) und das Ehepaar Francesca und Marcello (Nadine Nagel, Heiko Welsche, von links) für Irrungen.
Foto: Dickenbrok

Neues Stück »Zum Teufel mit dem Sex«

»Retzer Bühne« feiert Premiere

Bad Salzuflen-Retzen (mh). Es beginnt mit dem ganz normalen Chaos. Francesca und Marcello sind frisch verheiratet. Als sie sich gerade in ihrem gemeinsames Heim in Rom eingerichtet haben, nistet sich die eigenwillige Mutter des Bräutigams im Gästezimmer ein. Marcello, seit kurzem Geschäftsführer einer der katholischen Kirche zugehörigen Bank, steckt bis über beide Ohren in Arbeit. Der sittenstrenge Chef kündigt den Besuch eines Revisors an – und als plötzlich ein Päckchen mit pornografischen Fotos auftaucht, wird es erst richtig turbulent. – »Zum Teufel mit dem Sex« heißt das neue Stück der »Retzer Bühne«, das am Freitag Premiere hatte. Die zehn Schauspieler der Theatergruppe legen sich mächtig

ins Zeug, um ihrem Publikum eine heiter-verrückte Vorstellung zu bieten. Auf der Bühne geben sich verwirrte Bankangestellte, in Panik verfallende Ehefrauen, schläfrige Mönche und zwielichtige Damen die Klinke in die Hand. Das es bei dem Stück Schlag auf Schlag geht, verlangt schon das Bühnenbild: Sieben Türen stellen das Timing der Darsteller ganz schön auf die Probe.

Der Spannungsbogen des Stückes steigert sich von Akt zu Akt. Die Almirantes spannen Marcellos gutmütigen Kollegen Pedro als Mitwisser ein. Dieser soll die dubiosen Fotos entsorgen – seine verzweifelten Versuche sorgen dabei für große Heiterkeit im Publikum. Umso mehr, als nach Fotos auch noch andere zweifelhafte Dinge

auftauchen, die Figuren sich in immer verrücktere Geschichten verstricken und ein Polizist, ein Mönch und zwei Freudenmädchen noch mehr Verwirrung stiften.

»Zum Teufel mit dem Sex« sorgt bei Fans der »Retzer Bühne« und des heiteren Schwanks für unterhaltsame Stunden. Die Vorstellungen im Gasthaus »Rickmeyer« sind darum bereits vollends ausverkauft. Karten gibt es aber noch für die Vorstellungen im Kur- und Stadttheater: Diese finden am 15., 16. und 19. März jeweils um 19.30 Uhr statt. Tickets gibt es im Kurgastzentrum, in der Bürgerberatung im Rathaus, in den Sparkassenfilialen Knetterheide, Sylbach und Schötmar, im Porzellengeschäft Horstmann und im Lebensmittelgeschäft Lohse.